

Internationales Flair in Hünxe

11. bis 13. Juli 2008 – Vielseitigkeitsturnier mit Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und Rheinischen Meisterschaften

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit

Bei dieser Veranstaltung treten die Landesverbandsmannschaften aus ganz Deutschland an, um in einer Zwei-Sterne-Prüfung den Deutschen Mannschaftsmeister zu ermitteln. Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit werden seit 1995 in einer speziellen Veranstaltung ausgetragen. Während man anfangs noch auf Drei-Sterne-Niveau reiten musste, werden seit 2002 die Sieger in einer internationalen CIC** -Prüfung ermittelt. Die Teilnehmer und Organisatoren freuen diese Umstellung, denn sowohl die Qualität als auch die Quantität der Beteiligung entwickelte sich äußerst positiv. In diesem Jahr freut sich der Reit- und Fahrverein Hünxe, die Ausrichtung dieser Meisterschaft übernehmen und ein hochklassiges Starterfeld begrüßen zu dürfen.

Rheinische Meisterschaften Vielseitigkeit

Gleichzeitig werden bei dem internationalen Vielseitigkeitsevent in Hünxe traditionell auch die Rheinischen Meister in der Vielseitigkeit ermittelt. Bereits zum vierten Mal in Folge konnten der Hünxer Verein und die Familie Engel als Besitzer des Gutshofes Glückauf für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften gewonnen werden.

Sichtungen und andere Prüfungen

Doch Mitte Juli werden nicht nur Deutsche Mannschaftsmeister und Rheinische Meister in der Vielseitigkeit geehrt, sondern hier geht es auch um Fahrkarten zur Europameisterschaft der Junioren und Jungen Reiter, der Teilnahme an der Weltmeisterschaft für sechs- und siebenjährige Vielseitigkeitspferde und um eine Wertung zum Derby Dynamic Cup. Auf nationaler Ebene können sich Reiter und Pferde zum Bundeschampionat für das deutsche Vielseitigkeitspferd qualifizieren.

Doch der Ausrichter bleibt seinem Motto auch bei diesem Großevent treu und bietet auch Prüfungen für den Nachwuchs auf E- und A-Basis an.

Buschvorbereitungen

Schon seit dem zeitigen Frühjahr arbeitet ein erfahrener Bautrupps des Vereins in Absprache mit dem Bundestrainer und mit Gelände-Parcourschef Karl-Heinz Nothofer auf dem Anwesen des Gutshofes „Glückauf“. Hierbei gilt es vor allem, die in den letzten Jahren neu entstandenen Geländesprünge zu überprüfen, umzugestalten oder kleinere Reparaturarbeiten zu erledigen. Eine besondere Herausforderung und Herzensangele-

genheit ist – wie jedes Jahr – die ideenreiche Gestaltung und bauliche Umsetzung von neuen Sprüngen oder ganzen Wegführungen. Gerade hierbei sind erfahrene Helfer mit handwerklichem Geschick und Ideenreichtum gefragt. So opfern die „Geländearbeiter“ viele Stunden und Tage ihrer Freizeit – hauptsächlich am Wochenende – und arbeiten mit Großgeräten und auch kleinerem Werkzeug im „Busch“. Ohne diese Schwerstarbeit wäre eine Vielseitigkeitsveranstaltung nicht denkbar, sie stellt das Fundament des Vielseitigkeitsturniers dar, worauf die vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten dann gründen.

„Hindernis-Designer“

Neben den „Geländearbeitern“ hat sich seit längerem auch eine „weibliche Handwerkstruppe“ gebildet, die sich jedes Wochenende mit der Herstellung von Märchenmotiven beschäftigt. Bekannte Motive müssen nicht nur gefunden, sondern auch handwerklich – oft in Lebensgröße – umgesetzt werden. Denn die Geländestrecken für 2008 stehen unter dem Motto „Hünxer Märchenwald“. Bei dieser Arbeit sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So heißt es auch bei dieser Truppe „Arbeiten in jeder freien Minute“, damit der Parcours und das Gelände sowohl für Reiter als auch für Zuschauer zum Augenschmaus wird.

Küchenteam

Da die Zufriedenheit von Reitern, Betreuern und Gästen in hohem

Maße auch vom leiblichen Wohl auf einem Turnier abhängig ist, hat eine seit Jahren erfahrene Küchencrew unter der Leitung von Iris Neukäter und Petra Berels den Speiseplan schon stehen. So wird es im zentral gelegenen Zelt jeden Tag spätestens ab sechs Uhr morgens Frühstück geben, ein Service, den vor allem die frühen Reiter sehr zu schätzen wissen. Aber auch am Abend werden hungrige Mäuler noch bis mindestens 22 Uhr mit warmem Essen verwöhnt, so dass der Abend auf der Vereinsanlage für so manchen bei einem gemütlichen Glas ausklingen kann.

Reiterfete

Am Samstagabend gibt es für alle die Möglichkeit, es bei der Reiterfete im Zelt so richtig krachen zu lassen. Bei heißer Musik und kühlen Getränken kann der Tag für jeden so ausklingen, wie er es mag: Etwas ruhiger am Getränkestand oder doch traditionell laut am Tresen oder auf der Tanzfläche.

Weitere Informationen:

www.ruf-huenxe.de



Vielseitigkeitssport der Extraklasse wird bei den Rheinischen Meisterschaften in Hünxe geboten. Foto: PEMAG